



Covid-19 Newsletter, Ausgabe 74/2022

Liebe Leser_innen!

Donnerstag ist Covid-Tag. Diesmal wieder stark aufs Impfen konzentriert. Wir haben für Sie:

- Den aktuellen Covid Talk. Hier ist die Fortsetzung unserer Mini-Blockbusterserie "Versäumte Impfungen": [Versäumte Impfungen: Teil 2: Herpes Zoster, HPV, Schwangerschaft, Influenza](#)
- Webtool Long COVID: friendly user Phase eröffnet: bitte um Ihre Meinung
- Impfung - raus aus der Flaute!
- Impfn Nebenwirkungen, oder: auch mediale Gewitter können Nebenwirkungen haben

Webtool Long COVID

Der erste Schritt ist geschafft: das Team der Karl Landsteiner Universität (Markus Brose, Samuel Gruber, Patrick Erber) hat die Kurzleitlinie Long COVID in ein praktisches Webtool verpackt, klar und übersichtlich gegliedert, ergänzt durch Links und Grafiken sowie durch eine Reihe von Zusatzkapiteln, die von chronischer Erschöpfung über arbeitsrechtliche Fragen bis zu psychosozialen Aspekten und ersten Hinweisen für Patient:innen führen. Das Tool wird demnächst öffentlich vorgestellt - Sie bekommen den Zugang hier bereits zur Verfügung gestellt, exklusiv und mit der Bitte verbunden, ihn nicht weiterzugeben: <http://longcovid.kl.ac.at/index.php>
Vorsicht: erst ab 22.04.22 aktiv. Bei Problemen bitte einfach händisch in den Browser eingeben!

Sie sind also Teil der friendly user Phase, und wir verbinden damit die Hoffnung, aus Ihrem Kreis möglichst viel Feedback zu bekommen:

Unsere Evaluierung zur Nutzungsfreundlichkeit der Long COVID Leitlinie geht in die zweite Runde. Wir haben diesmal die Bitte, uns ein **Feedback** zu der **neuen online Plattform** zu Long COVID zu geben.

Wir möchten gerne wissen, wie praktikabel die online Plattform im Vergleich zu der online gestellten Kurzversion der Leitlinie ist und welche Verbesserungen hinsichtlich Nutzbarkeit Sie vorschlagen würden.

Zeitaufwand: **maximal 5 Minuten**

Die Erhebung erfolgt im Rahmen einer Masterarbeit am Department Allgemein- und Familienmedizin der KLP (das sich auch für diesen Newsletter verantwortlich zeichnet). Die verantwortliche Diplomandin ist Kathrin Vollnhofer, Medizinstudentin mit Interesse an der Allgemeinmedizin.

Wir bitten Sie recht herzlich um Ihre Unterstützung – hier ist der Link zur Umfrage: <https://de.surveymonkey.com/r/JZKL2Y8>

Die Impfung gegen SARS-CoV-2

So weit, und doch so nah: der Herbst. Derzeit herrscht Stille - nicht nur was die Nachfrage nach Impfungen anlangt, sondern auch hinsichtlich wirksamer Kampagnen. Obwohl wir alle wissen, dass wir eine höhere Durchimpfung brauchen werden, um den Herbst ohne größere Schwierigkeiten zu überstehen. Wieder mal scheint Ungewissheit lähmend zu wirken: vielleicht kommt ja gar keine neue Variante, vielleicht hilft ja auch die Immunisierung durch die vielen Infektionen im heurigen Frühjahr.. vielleicht - ja, eh.

Wieder mal droht uns eine der besten menschlichen Fähigkeiten zur Fußangel zu werden: Hoffnung ist ein überlebenswichtiges Prinzip. Hoffnung ist aber keine Strategie.

Wir Hausärzte wissen es genau: Ungewissheit bedeutet auch die Vorbereitung auf den abwendbar gefährlichen Verlauf.

Nicht nur dafür sind wir Spezialist:innen, sondern auch für individuelle Risikokommunikation: **schreiben Sie uns, was Ihnen hilft, Impfmuffel zu überzeugen**, Ängstliche zu versichern, Zögerliche zu motivieren. Jede:r von Ihnen hat das unzählige Male erfolgreich getan. Lassen Sie uns Ihre Ideen wissen.

Davon, wie gut es uns gelingt, hängt auch unser eigener Herbst ab.

Ein Handbuch, das die Kommunikation zu Corona-Impfstoffen verbessern soll und das viele nützliche Tipps und Hinweise enthält, wurde bereits Anfang 2021 veröffentlicht:

<https://hackmd.io/@scibehC19vax/lang-de>

Impfnebenwirkungen - Hier: die Perimyokarditis

Nun ist gut belegt, was sich sehr bald abzeichnete: das Myokarditisrisiko ist im Rahmen der Erkrankungen an COVID-19 beträchtlich - als Folge der Impfung jedoch selten: und es dürfte nicht höher sein als nach z.B. der Impfung gegen Influenza. Eine etwas höhere Inzidenz für Perimyokarditis für jüngere Männer wird jedoch bestätigt. Weiterhin gilt also natürlich gute Information, und Hinweise zum Verhalten nach Impfung zu liefern. **Ein Grund zum Abraten von der Impfung besteht**

definitiv nicht: [Quelle](#)

[Eine zweite Studie](#), publiziert im JAMA, bestätigt diesen Gipfel bei 16-24-jährigen männlichen Personen, ohne allerdings eine Relation zur Perimyokarditisinzidenz nach Infektion herzustellen.

Für die Karl-Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften (inhaltlich verantwortlich),

Dr. Susanne Rabady (Leitung)

Dr. Patrick Erber

Für die ÖGAM

Dr. Susanne Rabady (Präsidentin)

Dr. Christoph Dachs (Past-President)

Vorangegangene Newsletter finden Sie auch unter <https://oegam.at/covid-19> oder <https://www.kl.ac.at/coronavirus/aktuelles>.

Anm: Auf <https://oegam.at/covid-19> gibt es rechts ein Anmeldeformular für den COVID-Newsletter. Bitte gerne an interessierte Kolleg*innen weiterleiten, diese können sich somit direkt dazu anmelden!



Sie erhalten diese Email als eingetragenes Mitglied einer Mitgliedsgesellschaft der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (ÖGAM).

Vom COVID-19 Newsletter abmelden.

Sie können auch [alle ÖGAM-Newsletter abbestellen.](#)

(C) 2022 - ÖGAM

ÖGAM c/o Wiener Medizinische Akademie GmbH Alser Strasse 4, UniCampus 1.17 Wien 1090
Austria

This email was sent to office@oegam.at

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

ÖGAM · c/o Wiener Medizinische Akademie GmbH · Alser Strasse 4, UniCampus 1.17 · Wien 1090 · Austria

